



GESCHÄFTSBERICHT 2016


copré
LA COLLECTIVE
DE PRÉVOYANCE
SEIT 1974



EINE KLARE VISION SEIT 40 JAHREN

JAHRESRECHNUNG 2016

BERICHT DER REVISIONSSTELLE	6
BILANZ PER 31.12.2016	9
BETRIEBSRECHNUNG PER 31.12.2016	10
ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG PER 31.12.2016	12

An den Stiftungsrat der

La Collective de Prévoyance — COPRÉ, Carouge

Lancy, den 27. April 2017

Übersetzung des französischen Berichtes der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Ais Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der La Collective de Prévoyance - COPRE, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BW 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemassen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BW 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BW 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.


Wir haben geprüft, ob


- ▶ die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grosse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- ▶ die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- ▶ die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- ▶ die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- ▶ die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- ▶ die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- ▶ in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG


Blaise Wägli
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)


Stefanie Ajihan
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)



BILANZ		31.12.2016	31.12.2015
	Index im Anhang	CHF	CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen		1'619'489'175.38	1'296'211'195.26
Flüssige Mittel	6.4	88'925'672.82	165'210'336.13
Geldmarktfonds	6.4	54'657'331.02	584'059.28
Debitoren	7.4	28'046'990.11	2'613'771.77
Obligationen	6.4	234'358'124.18	280'811'160.43
Aktien	6.4	447'603'962.31	350'278'713.70
Nicht-traditionelle Anlagen	6.4	195'966'848.11	111'907'058.93
Immobilien	6.4	565'607'481.58	382'430'550.33
Anlagen beim Arbeitgeber	6.10/6.4	4'322'765.25	2'375'544.69
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.5	9'129'150.13	21'946'447.88
Total Aktiven		<u>1'628'618'325.51</u>	<u>1'318'157'643.14</u>
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		83'030'751.65	70'803'484.70
Freizügigkeitsleistungen und Renten		43'275'788.70	21'444'856.35
Hypothekarschuld	7.7	34'000'000.00	49'000'000.00
Verbindlichkeiten – Gegen Leibrenten erworbene Immobilien	6.4.2	5'618'500.00	0.00
Sonstige Verbindlichkeiten		136'462.95	358'628.35
Passive Rechnungsabgrenzung	7.6	3'429'391.17	115'870'151.24
Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	6.10	4'558'725.95	3'873'205.60
Freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen	5.10	1'635'949.87	2'301'543.80
Nicht-technische Rückstellungen	7.8	645'000.00	0.00
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		1'468'571'646.42	1'071'503'697.22
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.3	793'748'719.65	616'440'032.45
Vorsorgekapital Rentner	5.5	642'754'457.67	419'736'664.77
Technische Rückstellungen	5.6	32'068'469.10	35'327'000.00
Wertschwankungsreserve	6.3	66'746'860.45	53'805'560.58
Stiftungskapital / Freie Mittel / Unterdeckung		0.00	0.00
Stand zu Beginn der Periode		0.00	0.00
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss (-)		0.00	0.00
Total Passiven		<u>1'628'618'325.51</u>	<u>1'318'157'643.14</u>

**BETRIEBSRECHNUNG**

	Index im Anhang	2016 CHF	2015 CHF
Ordentliche und andere Beiträge und Einlagen		93'917'011.30	75'986'569.95
Beiträge der Arbeitnehmer	7.3	33'352'596.35	26'457'126.50
Beiträge der Arbeitgeber	7.3	49'607'636.10	40'098'276.40
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		10'628'623.75	9'075'940.30
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserve		884'618.45	757'548.40
Entnahme aus der Arbeitgeberbeitragsreserve für die Finanzierung der Beiträge		-625'089.85	-476'129.55
Zuschüsse vom Sicherheitsfonds		68'626.50	73'807.90
Eintrittsleistungen		403'843'104.27	176'768'212.74
Freizügigkeitseinlagen	7.1	199'703'507.65	113'097'140.19
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen			
- in die Arbeitgeberbeitragsreserve		425'991.75	105'553.75
- in die freien Mittel der angeschlossenen Unternehmen		4'430'228.97	2'888'936.95
- in die mathematischen Reserven (Deckungskapital) und die technischen Rückstellungen		194'399'199.50	59'380'702.60
Rückzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung		4'884'176.40	1'295'879.25
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		497'760'115.57	252'754'782.69
Reglementarische Leistungen		-42'934'706.15	-33'373'745.30
Altersrenten		-24'532'352.00	-20'641'796.10
Hinterlassenenrenten		-4'219'393.40	-3'196'336.55
Invalidenrenten		-3'673'575.00	-3'277'285.70
Beitragsbefreiung		-1'935'966.35	-1'497'064.65
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-7'008'556.55	-4'328'570.40
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-1'564'862.85	-432'691.90
Austrittsleistungen		-92'820'037.25	-91'361'013.65
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	7.2	-82'400'359.10	-84'341'163.05
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt			
- Arbeitgeberbeitragsreserve		0.00	-31'112.45
- Mathematische Reserven (Deckungskapital) und technische Rückstellungen		-4'270'574.00	-2'649'391.80
Vorbezüge WEF / Scheidung		-6'149'104.15	-4'339'346.35
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-135'754'743.40	-124'734'758.95
Auflösung / Bildung von Vorsorgekapital, technische Rückstellungen, freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen, Beitragsreserven		-397'087'875.62	-151'041'073.17
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.3	-164'306'739.70	-77'383'834.55
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.5	-223'017'792.90	-88'771'200.07
Auflösung / Bildung technische Rückstellungen	5.6	3'258'530.90	20'359'000.00
Verzinsung des Sparkapitals der aktiven Versicherten	5.3	-13'001'947.50	-12'320'598.10
Auflösung / Bildung freie Mittel der angeschlossenen Arbeitgeber	5.10	665'593.93	7'431'419.70
Auflösung / Bildung von Beitragsreserven	6.10	-685'520.35	-355'860.15



BETRIEBSRECHNUNG		2016	2015
	Index im Anhang	CHF	CHF
Ertrag aus Versicherungsleistungen		3'010'753.10	2'492'513.45
Versicherungsleistungen		3'010'753.10	2'492'513.45
Versicherungsaufwand		-9'522'694.30	-4'782'116.70
Risikoprämien		-4'516'785.30	-4'021'633.30
Prämien für Verwaltungskosten		-573'542.85	-510'668.30
Einmaleinlagen in die Versicherungen		-4'125'050.25	0.00
Beiträge an Sicherheitsfonds		-307'315.90	-249'815.10
Nettoergebnis aus der Versicherungstätigkeit		-41'594'444.65	-25'310'652.68
Nettoergebnis aus Vermögensanlage		60'903'989.03	24'635'434.78
Ergebnis flüssige Mittel	6.8.1	-477'241.34	-879'294.94
Ergebnis Geldmarkt	6.8.2	-133'094.77	3'207.40
Ergebnis Devisentermingeschäfte	6.8.3	-93'972.31	389'883.61
Ergebnis Obligationen	6.8.4	3'882'790.23	1'997'992.81
Ergebnis Aktien	6.8.5	18'848'046.98	7'425'730.13
Ergebnis nicht-traditionelle Anlagen	6.8.6	15'284'864.35	10'582'940.06
Ergebnis Immobilien	6.8.7	32'924'228.69	11'466'842.52
Aufwand der Anlageverwaltung	6.8.8	-9'202'792.78	-6'135'700.37
Retrozessionen	6.7	97'106.65	86'317.39
Zinsen auf Austrittsleistungen		-225'946.67	-302'483.83
Auflösung / Bildung nicht-technische Rückstellungen		-645'000.00	0.00
Sonstiger Ertrag		1'256'693.16	655'093.10
Sonstiger Aufwand		-331'933.49	-216'729.92
Verwaltungsaufwand		-6'648'004.18	-5'595'429.20
Betriebskosten		-661'174.09	-760'090.25
Betriebskosten - Insourcing-Projekt INTERNA	9.7.1	-461'003.55	0.00
Kantonale Aufsichtsbehörde		-15'700.00	-11'800.00
Oberaufsicht Berufliche Vorsorge		-5'008.64	-3'700.00
Honorare für administrative Verwaltung, Hpr S.A.		-1'606'878.00	-1'319'409.00
Honorare Pensionskassenexperte, Mercer S.A.		-138'900.90	-67'554.00
Honorare für Revision, Ernst & Young S.A.		-93'707.90	-84'353.40
Honorare Dionysos Consulting S.A.		-7'452.00	-63'544.50
Sitzungsgelder des Stiftungsrats und der Ausschüsse/Kommissionen (inkl. Kosten)		-159'549.65	-162'461.20
Honorare sonstige Mandate		-117'355.05	-120'866.50
Verschiedene Werbekosten		-290'751.15	-208'642.85
Maklergebühren		-1'890'523.25	-1'593'007.50
Vertriebskosten, Hpr S.A.		-1'200'000.00	-1'200'000.00
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung der Wertschwankungsreserve		12'941'299.87	-5'832'283.92
Bildung / Auflösung der Wertschwankungsreserve	6.3	-12'941'299.87	5'832'283.92
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)		0.00	0.00

Anhang

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

La Collective de Prévoyance - Copré (nachstehend die „Stiftung“), vormals „Columna Fondation communautaire de prévoyance professionnelle“, wurde von der ehemaligen Schweizerischen Volksbank gegründet.

Ihr Sitz ist in Genf. Es handelt sich um eine teilautonome Sammelstiftung, welche den Artikeln 80ff. des schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB), den Artikeln 331 bis 331e des schweizerischen Obligationenrechts (OR), dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und den einschlägigen Verordnungen des Bundes, den Vorschriften des Bundes und der Kantone im Bereich der beruflichen Vorsorge sowie ihren Statuten und Reglementen unterstellt ist.

Die Stiftung verfolgt den Zweck, das Personal aller angeschlossenen Arbeitgeber vor den wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod zu schützen und ihm die gemäss Vorsorgereglement und Vorsorgeplan zustehenden Leistungen zu garantieren.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung erfüllt die Verpflichtungen gemäss BVG und ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen. Sie leistet Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Gründungsurkunde	06.12.2012
	Von der ASFIP Genf am 07.03.2013 genehmigt
Vorsorgereglement	Genehmigt am 11.12.2014 (Änderungen genehmigt am 31.05.2016)
	Gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2016
	Neues Reglement, in Kraft getreten am 01.01.2017
Organisationsreglement	In Kraft getreten per 01.01.2016
	Genehmigt am 03.12.2016
Anlagereglement	In Kraft getreten per 01.01.2016
	Genehmigt am 07.03.2017
Internes Reglement der angeschlossenen Unternehmen	Genehmigt am 05.07.2005
Reglement zu den versicherungstechnischen Passiven	Genehmigt am 03.02.2017
	In Kraft getreten per 31.12.2016
Reglement zur Teilliquidation	Von der ASFIP Genf am 13.01.2017 genehmigt
	In Kraft getreten per 01.01.2016

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, die Delegiertenversammlung und die Revisionsstelle.

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ gemäss Artikel 51a BVG. Er ist grundsätzlich paritätisch aus Vertretern der angeschlossenen Unternehmen und Vertretern der Versicherten zusammengesetzt. Er tritt immer dann zusammen, wenn es die Umstände erfordern, mindestens jedoch vier Mal pro Jahr.

Der Stiftungsrat leitet die Vorsorgeeinrichtung, wacht über die Erfüllung der gesetzlich festgelegten Aufgaben, bestimmt die strategischen Zielsetzungen und Grundsätze der Vorsorgeeinrichtung sowie die Mittel zu deren Erreichung.

Er definiert die Organisation der Vorsorgeeinrichtung, wacht über deren finanzielle Stabilität und überwacht die Geschäftsleitung gemäss den gesetzlichen Bestimmungen und den Weisungen der Aufsichtsbehörde. Er ist für die Einhaltung der reglementarischen Bestimmungen verantwortlich und erfüllt alle Aufgaben, die nicht ausdrücklich in den Zuständigkeitsbereich eines anderen Organs fallen.

Die Delegiertenversammlung tritt immer dann zusammen, wenn es die Umstände erfordern, mindestens jedoch ein Mal pro Jahr. Die Delegiertenversammlung wählt die Mitglieder des Stiftungsrats und nimmt die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) sowie den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis. Sie erteilt dem Stiftungsrat Entlastung. Sie genehmigt Statutenänderungen und nimmt Anpassungen am Vorsorgereglement zur Kenntnis.

Der Stiftungsrat besteht zurzeit aus 6 Mitgliedern. Per 31. Dezember 2016 ist er wie folgt zusammengesetzt:

	<u>Funktion</u>	<u>Ende der Amtszeit</u>	<u>Vertretung</u>	<u>Zeichnungsberechtigung</u>
Rancic Christina	Mitglied, Präsidentin	2017	Arbeitgeber	Kollektiv zu zweien
Fiechter Robert	Mitglied, Vizepräsident	2019	Arbeitgeber	Kollektiv zu zweien
Grivel Jacques	Mitglied	2017	Arbeitgeber	Kollektiv zu zweien
Gerbail Christian	Mitglied	2017	Versicherte	Kollektiv zu zweien
Gordon Robin	Mitglied	2019	Versicherte	Kollektiv zu zweien
Izzo Mario	Mitglied	2019	Versicherte	Kollektiv zu zweien

Die Geschäftsleitung besteht aus der Präsidentin, dem Vizepräsidenten und dem Geschäftsführer der Stiftung. Sie leitet die täglichen Geschäfte. Herr Marçal Decoppet, Angestellter der Stiftung, hat den Posten des Geschäftsführers inne und Frau Nathalie Bergeret ist Direktionsassistentin und Prokuristin. Sie sind kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt.

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater und Aufsichtsbehörde

Expertin für berufliche Vorsorge	Frau Ileana Christodorescu, Mercer (Switzerland) SA, Nyon
Sachverständiger	Etude Schneider Troillet, Genf (Rechtsgutachten)
Vertrauensarzt	Dr. Jean-Pierre Boss, Lausanne
Revisionsstelle	Ernst & Young SA, Lancy
Technische Verwaltung und Buchhaltung	Hpr SA, Vevey
Entwicklung des Angebots, der Partnerschaften und Sonstiges	Dionysos Consulting SA, Nyon
Immobilienanlageberater	CBRE (Geneva) SA.
Aufsichtsbehörde	Aufsichtsbehörde für Vorsorgestiftungen und -einrichtungen des Kantons Genf (ASFIP Genève), Register-Nr. GE 1118

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

	2016	2015
Stand per 31. Dezember des vorherigen Geschäftsjahres	614	550
Eintritte	81	114
Austritte	-51	-50
Stand per 31. Dezember	644	614

2 Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

	2016	2015
Stand per 31. Dezember des vorherigen Geschäftsjahres	8'118	7'091
Eintritte	3'140	2'729
Austritte	-2'182	-1'624
Pensionierungen	-90	-64
Invaliditysfälle	-4	-11
Todesfälle	-10	-3
Stand per 31. Dezember	8'972	8'118

2.2 Rentenbezüger/-innen

	31.12.2016	31.12.2015
Pensionierte	1'127	774
Kinder von Pensionierten	27	21
Invalide	245	198
Kinder von Invaliden	87	83
Überlebende Ehegatten	317	172
Waisen	36	27
Total	1'839	1'275

Die Entwicklung bei den Rentenbezügern gestaltete sich im Verlauf des Jahres 2016 folgendermassen:

	Stand per 31.12.2015	Neue Fälle **	Transfers in eine andere VE	Todesfälle	Ende des Anspruchs	Stand per 31.12.2016
Pensionierte	774	379	-8	-18	0	1'127
Kinder von Pensionierten	21	13	0	0	-7	27
Invalide	198	60	0	-11	-2	245
Kinder von Invaliden	83	20	0	0	-16	87
Überlebende Ehegatten	172	154	0	-2	-7	317
Waisen	27	12	0	0	-3	36
Total	1'275	638	-8	-31	-35	1'839

* davon 221 Rentenbezüger, deren Rente per 31.12.2016 rückversichert ist (31.12.2015: 183)

** davon 533 Rentenübernahmen im Jahr 2016 (2015: 188)

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Im Hinblick auf die Erfüllung ihres Zwecks hat die Stiftung ein Vorsorgereglement erlassen, welches für alle angeschlossenen Unternehmen gilt. Der Vorsorgeplan wird hingegen für jedes Unternehmen individuell ausgearbeitet und definiert die versicherten Leistungen nach Wahl des angeschlossenen Unternehmens.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethoden

Die Finanzierung der Beiträge variiert je nach Unternehmen und wird im Vorsorgeplan jedes Unternehmens definiert.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Bei seiner Sitzung vom 3. Februar 2017 beschloss der Stiftungsrat, die laufenden Renten per 1. Januar 2017 nicht an die Teuerung anzupassen.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung der Stiftung wurde gemäss der Rechnungslegungsnorm Swiss GAAP FER 26 erstellt, die seit dem 01.01.2014 in Kraft ist.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Anlagen:	Die Wertpapiere wurden zum Kurswert am Bilanzdatum oder zum letzten bekannten NIW bewertet. Mit der Anwendung dieses Buchführungsgrundsatzes (Kurswert) wurden die Wertgewinne/-verluste aus der jährlichen Bewertung für die Erstellung der Bilanz separat verbucht, um sie nicht mit möglichen Gewinnen/Verlusten aus Wertpapierverkäufen während des Geschäftsjahres, die Finanzflüsse auslösen, zu vermischen.
Fremdwährungen:	Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zum tagesaktuellen Wechselkurs umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen wurden in der Bilanz zum Wechselkurs am Jahresende (Bankenkurs) bewertet: USD 1.0163, EUR 1.072, GBP 1.256, SEK 0.112. Die entsprechenden Kursgewinne/-verluste wurden in der Erfolgsrechnung verbucht.
Direkte Immobilienanlagen in der Schweiz:	Sie wurden zu ihrem Ertragswert bewertet, d.h. dem dynamischen Mietwert per 01.01.2017, kapitalisiert zu 5.75% (ggü. 6.25% im Jahr 2015); hiervon ausgenommen sind die im Verlauf des Jahres erworbenen Immobilien, welche zum Kaufwert verbucht wurden.
Gegen Leibrenten erworbene Immobilien:	Der Bilanzwert entspricht den Erwerbskosten unter Berücksichtigung des Zeitwerts der Leibrente und des Wohnrechts, höchstens jedoch dem Marktwert für ein vergleichbares Objekt.
Hypothekendarlehen:	Die Bewertung von Hypothekendarlehen erfolgte zum Nennwert.
Vorfinanzierung ausländische Immobilien:	Die Bewertung der Vorfinanzierung für ausländische Immobilien erfolgte zum Nennwert.
Sonstige Aktiven:	Die Bewertung der sonstigen Aktiven erfolgte zum Nennwert.
Sonstige Passiven:	Die Bewertung der sonstigen Passiven erfolgte zum Nennwert.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

2016 wurde der Ertragswert der Immobilien mit einem Kapitalisierungssatz von 5.75% auf den Mietwert berechnet (ggü. 6.25% im Jahr 2015).

Unter Punkt 7.1 «Erläuterung Station Freizügigkeitseinlagen» wurden die Freizügigkeitseinlagen von aktiven Versicherten seit diesem Jahr gesplittet, um rückwirkende Einlagen separat auszuweisen. Hierbei handelt es sich um Beträge, die nach dem Jahresabschluss aufgenommen wurden, sobald der Eintritt des Versicherten vom Arbeitgeber eingegangen ist. Die Vergleichszahlen wurden dementsprechend entfernt.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Bis zum 31. März 2003 wurde das Langlebighkeitsrisiko vollständig rückversichert. Seit dem 1. April 2003 versichert die Stiftung dieses Risiko selbst. Sie nimmt zu diesem Zweck die notwendigen mathematischen Reserven (Deckungskapital) für die Rentenbezüger, Rückstellungen für Langlebighkeit und eine Rückstellung für den Erhalt des Umwandlungssatzes vor.

Bis zum 31. Dezember 2008 wurden die Risiken Todesfall und Invalidität durch einen Rückversicherungsvertrag gedeckt. Der Stiftungsrat entschied über die Indexierung der laufenden Renten, welche zu Lasten der Stiftung ging und für welche die notwendigen mathematischen Reserven (Deckungskapital) gebildet wurden.

Von 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2014 entschied sich die Stiftung für einen Stopp-Loss-Rückversicherungsvertrag, welcher durch eine Excess-of-Loss-Versicherung ergänzt wurde. Angesichts dieser Situation bildete die Stiftung ab diesem Datum die notwendigen mathematischen Reserven (Deckungskapital) und die Rückstellung für Risikoschwankungen.

Im Jahr 2016 (seit dem 1. Januar 2015) war die Stiftung über einen umfassenden Rückversicherungsvertrag für die Risiken Tod und Invalidität bei der Zürich Versicherungs-Gesellschaft für eine Dauer von 5 Jahren vollständig rückversichert.

Die Risikoprämie basiert auf einem Pauschalprämiensatz.

Dieser Vertrag ist mit einer risikoabhängigen Überschussbeteiligung abgeschlossen. Die Überschüsse werden alle 5 Jahre berechnet.

5.2 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Die Stiftung hat Aktiven und Passiven bei 3 Versicherern (Basler: CHF 22'341'716, Zürich: CHF 5'502'192 und SwissLife: CHF 329'842) über einen Gesamtbetrag von CHF 28'173'750.

5.3 Entwicklung des Deckungskapitals für Aktive Versicherte im Beitragsprimat

	2016	2015
	CHF	CHF
Übertrag per 1. Januar Vorsorgekapital aktive Versicherte	616'440'032.45	526'735'599.80
Rückwirkende Zuweisungen / Auflösungen oder Art. 17 FZG	-2'806'428.70	-2'674'425.26
Sparbeiträge	66'766'737.15	52'396'467.80
Andere Beiträge und Einkäufe	10'315'623.75	8'788'991.35
Freizügigkeitseinlagen	196'086'329.10	109'595'292.41
Verteilung der freien Mittel	5'060'602.45	5'225'369.35
Rückerstattung von Vorbezügen für WEF / bei Scheidung	4'884'176.40	1'295'879.25
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-78'509'399.10	-74'310'739.05
Vorbezüge für WEF / bei Scheidung	-6'149'104.15	-4'339'346.35
Auflösung bei Altersrücktritt, Tod und Invalidität	-31'374'819.00	-18'695'274.35
Verzinsung des Vorsorgekapitals	13'001'947.50	12'320'598.10
Zuweisung / Auflösung von Austrittsleistungen (Art. 17 FZG)	33'021.80	101'619.40
Total Vorsorgekapital aktive Versicherte	793'748'719.65	616'440'032.45

Für die am 1. Januar 2017 noch aktiven Versicherten und für die Referenzperiode vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 wurden die reglementarischen Guthaben der aktiven, erwerbsunfähigen und invaliden Versicherten mit 1.75% verzinst (2.25% im Jahr 2015).

Für die 2016 ausgetretenen Versicherten wurde bis zum Austrittsdatum der BVG-Zins auf das BVG-Minimum der Altersguthaben ausgerichtet. Für die per 31. Dezember 2016 ausgetretenen Versicherten beträgt er 1.75%.

5.4 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Altersguthaben nach BVG (BVG-Minimum)	372'161'517.15	276'070'775.10
Vom Bundesrat festgelegter BVG-Mindestzinssatz	1.25%	1.75%

5.5 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentenbezüger

	2016	2015
	CHF	CHF
A - Entwicklung und Verzinsung des Sparkapitals Invalide		
Übertrag des Sparkapitals per 1. Januar	20'905'550.77	19'115'958.90
Anpassungen	0.00	330'165.45
Transfer Kapital aktive Versicherte	485'533.50	2'774'496.40
Sparbeiträge	1'259'943.40	992'124.95
Freizügigkeitseinlagen	3'204'567.70	19'443.50
Verteilung der freien Mittel	0.00	5'365.40
Verzinsung des Vorsorgekapitals	413'914.55	463'074.52
Auflösung Sparkapital	-1'450'824.25	-2'795'078.35
Sparkapital für invalide Versicherte per 31.12.	24'818'685.67	20'905'550.77
B - Mathematische Reserven (Deckungskapital) Pensionierte		
Übertrag des Vorsorgekapitals per 1. Januar	325'238'672.45	253'964'042.00
Transfer von Sparkapital an pensionierte Rentenbezüger	23'909'255.10	13'893'249.95
Einlagen in die MR Pensionen von neuen angeschlossenen Unternehmen	150'321'341.00	48'232'049.85
Änderung im Zusammenhang mit der Änderung der techn. Grundlagen	9'433'574.00	0.00
Änderung wegen neuem Versichertenbestand per 31.12.	-23'055'300.55	9'149'330.65
Mathematische Reserven Pensionierte per 31.12.	485'847'542.00	325'238'672.45
C - Mathematische Reserven für Überbrückungsrenten zur AHV		
Übertrag des Vorsorgekapitals per 1. Januar	1'040'238.05	0.00
Einlagen in die MR für Überbrückungsrenten zur AHV von neuen angeschlossenen Unternehmen	0.00	500'000.00
Änderung im Zusammenhang mit der Änderung der techn. Grundlagen	225.00	0.00
Änderung wegen neuem Versichertenbestand per 31.12.	-389'907.05	540'238.05
Mathematische Reserven für Überbrückungsrenten zur AHV per 31.12.	650'556.00	1'040'238.05
D - Mathematische Reserven (Deckungskapital) Invalide		
Übertrag des Vorsorgekapitals per 1. Januar	27'650'114.70	24'704'044.00
Einlagen von MR Invalide von neuen angeschlossenen Unternehmen	16'221'697.35	266'975.40
Änderung im Zusammenhang mit der Änderung der techn. Grundlagen	-923'046.00	0.00
Änderung wegen neuem Versichertenbestand per 31.12.	15'274'194.95	2'679'095.30
Mathematische Reserven Invalide per 31.12.	58'222'961.00	27'650'114.70
E - Mathematische Reserven Hinterlassene		
Übertrag des Vorsorgekapitals per 1. Januar	44'902'088.80	33'181'419.00
Einlagen MR für Hinterlassene von neuen angeschlossenen Unternehmen	23'903'021.00	10'381'677.35
Änderung im Zusammenhang mit der Änderung der techn. Grundlagen	789'401.00	0.00
Änderung wegen neuem Versichertenbestand per 31.12.	3'620'202.20	1'338'992.45
Mathematische Reserven (Deckungskapital) Hinterlassene per 31.12.	73'214'713.00	44'902'088.80
Mathematische Reserven Rentenbezüger (A+B+C+D+E) per 31.12.	642'754'457.67	419'736'664.77

5.6 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

	2016	2015
	CHF	CHF
A - Rückstellung für Langlebigkeit		
Übertrag Rückstellung für Langlebigkeit per 01.01.	4'332'000.00	6'237'000.00
Änderung im Zusammenhang mit der Änderung der techn. Grundlagen	-5'338'000.00	0.00
Änderung wegen neuem Versichertenbestand per 31.12.	1'006'000.00	-1'905'000.00
Rückstellung für Langlebigkeit per 31.12.	0.00	4'332'000.00
B - Rückstellung für den Erhalt des Umwandlungssatzes		
Übertrag Rückstellung für den Erhalt des Umwandlungssatzes per 01.01.	22'663'000.00	18'559'000.00
Änderung im Zusammenhang mit der Änderung der techn. Grundlagen	-1'146'000.00	0.00
Änderung wegen neuem Versichertenbestand per 31.12.	5'537'000.00	4'104'000.00
Rückstellung für den Erhalt des Umwandlungssatzes per 31.12.	27'054'000.00	22'663'000.00
C - Rückstellung für Risikoschwankungen		
Übertrag Rückstellung für Risikoschwankungen per 01.01.	8'332'000.00	15'767'000.00
Änderung im Zusammenhang mit der Änderung der techn. Grundlagen	-71'000.00	0.00
Änderung wegen neuem Versichertenbestand per 31.12.	-3'855'000.00	-7'435'000.00
Rückstellung für Risikoschwankungen per 31.12.	4'406'000.00	8'332'000.00
D - Solvenzurückstellung		
Übertrag Rückstellung für Risikoschwankungen per 01.01.	0.00	15'123'000.00
Änderung wegen neuem Versichertenbestand per 31.12.	0.00	-15'123'000.00
Solvenzurückstellung per 31.12.	0.00	0.00
E - Besondere technische Rückstellung der angeschlossenen Unternehmen		
Saldo besondere technische Rückstellung der angeschlossenen Unternehmen per 01.01	0.00	0.00
Zunahme im Zusammenhang mit Beiträgen für «besondere Risiken»	47'760.15	0.00
Zunahme im Zusammenhang mit der Übertragung von nicht zugewiesenen freien Mitteln	35'220.45	0.00
Rückwirkende Einbringung der besonderen technischen Rückstellung der angeschlossenen Unternehmen	546'638.50	0.00
Änderung wegen neuem Versichertenbestand per 31.12.	-21'150.00	0.00
Besondere technische Rückstellung der angeschlossenen Unternehmen per 31.12	608'469.10	0.00
Total technische Rückstellungen (A+B+C+D+E) per 31.12.	32'068'469.10	35'327'000.00

Die Rückstellung für Langlebigkeit hat zum Ziel, die Erhöhung des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger infolge neuer versicherungstechnischer Tabellen zu finanzieren. Diese Rückstellung wurde per 31.12.2016 infolge eines Wechsels der Tabellen (von BVG 2010 auf BVG 2015) vollständig aufgelöst.

Die Rückstellung für den Erhalt des Umwandlungssatzes bezweckt die Stabilisierung des Umwandlungssatzes über eine möglichst lange Zeitspanne. Sie gründet auf einer Schätzung der Altersrücktritte in den kommenden fünf Jahren unter Berücksichtigung von 75% des zusätzlich notwendigen Vorsorgekapitals, um die Differenz zwischen der effektiv bezahlten Rente gemäss dem von der Stiftung festgelegten Umwandlungssatz und einer Rente basierend auf dem Umwandlungssatz gemäss den verwendeten technischen Grundlagen zu decken. Diese Methode geht von der Annahme aus, dass 25% der Rentenleistungen in Kapitalform bezogen werden.

Die Rückstellung für Risikoschwankungen bezweckt, ungünstige Entwicklungen bei den Risiken Invalidität und Tod im Bereich der aktiven Versicherten kurzfristig zu decken. Eine bestehende Rückversicherung wird gegebenenfalls berücksichtigt. In Anbetracht des seit 01.01.2015 bestehenden Rückversicherungsvertrags mit der Zürich Versicherungs-Gesellschaft, wird die Rückstellung für Risikoschwankungen für die Erwerbsunfähigkeitsfälle gebildet, die vor dem 01.01.2015 eingetreten sind, sowie für die Freigabe der Sparbeiträge von Erwerbsunfähigkeitsfällen, die ab dem 01.01.2015 eingetreten sind, und dies unter Berücksichtigung einer vom Arbeitgeber abhängigen Wahrscheinlichkeit, dass diese nicht zu Invaliditätsfällen führen. Hinzu kommt der notwendige Betrag für die Deckung allfälliger Kosten infolge von unbekanntem Fällen, die von Lloyds im Jahr 2014 übernommen wurden.

Die Solvenzzurückstellung wurde 2014 infolge des Neuanschlusses von Rentenbezügerbeständen eingeführt und bezweckt die Verbesserung der Sicherheit der Renten, die keinem angeschlossenen Arbeitgeber zugeordnet sind. Sie belief sich auf 10% der entsprechenden mathematischen Reserven (Deckungskapital). Diese Rückstellung ist hinfällig geworden, da die Berechnung der Rentenverpflichtungen, die keinem angeschlossenen Arbeitgeber zugeordnet sind, nun anders durchgeführt wird (Vgl. Ziffer 5.8 unten). Die besondere technische Rückstellung der angeschlossenen Unternehmen ist für die Finanzierung der besonderen Leistungen gemäss den Vorsorgeplänen bestimmter angeschlossener Unternehmen vorgesehen. Per 31.12.2016 wird diese Rückstellung für die Finanzierung der AHV-Überbrückungsrenten eines Vorsorgewerks gebildet und aus dem Beitrag für besondere Risiken, der vom Arbeitgeber eingezahlt wird, gespeist.

5.7 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Experte für berufliche Vorsorge erstellte per 31.12.2016 ein versicherungstechnisches Gutachten und gelangte zu nachstehenden Folgerungen:

«Als zugelassener Experte von La Collective de Prévoyance Copré (nachfolgend: «die Stiftung») im Sinne von Artikel 52e BVG bestätigen wir Folgendes:

- Der Deckungsgrad gemäss Artikel 44 BVV2 per 31.12.2016 beträgt 104.5% und ist im Verhältnis zum 31.12.2015 leicht rückläufig. Für die Stiftung ist zum aktuellen Datum garantiert, dass sie ihre finanziellen Verpflichtungen erfüllen kann.
- Die reglementarischen Bestimmungen bezüglich versicherungstechnischer Angelegenheiten sowie Leistungen und Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorgaben.

Wir stellen darüber hinaus Folgendes fest:

- Bei den verwendeten versicherungstechnischen Tabellen handelt es sich um die letztveröffentlichten Tabellen, d.h. die BVG-Tabellen 2015. Sie sind damit repräsentativ für die demographische Realität.
- Die verwendeten technischen Zinssätze (2.5% für Rentenbezüger mit Arbeitgeber und 1.6% für Rentenbezüger ohne Arbeitgeber) liegen innerhalb der Grenzwerte, die gemäss FRP 4 der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten (SKPE) per 31.12.2016 zulässig sind.
- Wir halten das Finanzierungsniveau im Hinblick auf die für das Vermögen erwartete Rendite für ausreichend.
- Die technischen Rückstellungen werden zweckgerecht gebildet.
- Die Wertschwankungsreserve ist nur zu 28.9% ihrer definierten Zielgrösse finanziert. Wir halten die Risikofähigkeit deshalb für begrenzt.

5.8 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die technischen Grundlagen für die Berechnung des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger und der technischen Rückstellungen basierte auf den versicherungstechnischen Tabellen gemäss BVG 2015 (Periodensterbetafeln) mit einem technischen Zinssatz von 2.5%. Für Rentenbezüger, die keinem angeschlossenen Arbeitgeber zugeordnet sind, werden die versicherungstechnischen Tabellen gemäss BVG 2015 (Generationensterbetafeln) mit einem technischen Zinssatz von 1.6% per 31.12.2016 verwendet (ggü. 2% per 31.12.2015).

5.9 Änderung der technischen Annahmen und Grundlagen

Gemäss den Angaben unter 5.8 oben beläuft sich der technische Zinssatz der Rentenbezüger, die keinem angeschlossenen Unternehmen zugeordnet sind, 2016 auf 1.6%. Zudem werden seit dem 01.01.2016 die versicherungstechnischen Grundlagen gemäss BVG 2015 (Generationen- und Periodensterbetafeln) verwendet (per 31.12.2015: BVG 2010).

**5.10 Freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen**

	2016	2015
	CHF	CHF
Saldo freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen per 1. Januar	2'301'543.80	9'732'963.50
Bildung freie Mittel angeschlossene Unternehmen	4'430'228.97	2'927'385.90
Auflösung freie Mittel angeschlossene Unternehmen	-5'095'822.90	-10'358'805.60
Freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen per 31. Dezember	1'635'949.87	2'301'543.80

5.11 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Vorsorgekapital der aktiven Versicherten	793'748'719.65	616'440'032.45
Vorsorgekapital der Rentenbezüger	642'754'457.67	419'736'664.77
Technische Rückstellungen	32'068'469.10	35'327'000.00
Erforderliches Vorsorgekapital gemäss Art. 44 BVV2 (VK)	<u>1'468'571'646.42</u>	<u>1'071'503'697.22</u>
Total Aktiven in der Bilanz	1'628'618'325.51	1'318'157'643.14
./. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	-86'460'142.82	-186'673'635.94
./. Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	-4'558'725.95	-3'873'205.60
./. Freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen	-1'635'949.87	-2'301'543.80
./. Nicht-technische Rückstellung	-645'000.00	0.00
Verfügbares Vorsorgevermögen gemäss Art. 44 BVV2 (VV)	<u>1'535'318'506.87</u>	<u>1'125'309'257.80</u>
Deckungsgrad (VV/VK)	104.54%	105.02%

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage**6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement****Wertschriftenverwahrer**

Das Vermögen der Stiftung ist bei der Credit Suisse hinterlegt - mit Ausnahme einiger Anlagen, die bei folgenden Stellen hinterlegt sind: Fund Partner Solutions (Europe) SA Luxembourg, Livingbridge EP LLP Scotland, Montana Capital Partners Jersey OSP, Northern Trust Luxembourg, Investindustrial GB, Willowridge Partners, Inc. (Fonds Amberbrook VII) USA, Linden Capital Partners USA, Alinda Capital Partners Ltd USA, Astorg Partners SAS Luxembourg, Platinum Equity, LLC USA, G Square Healthcare Private Equity LLP Guernsey, Ufenau Capital Partners AG Luxembourg, Caisse d'Epargne de Nyon, Swiss Collective Pensions CY, Supre Real Estate Ltd CY. Per 31. Dezember 2016 verfügten die Credit Suisse AG und die UBS AG über Verwaltungsmandate für das Wertschriftenportfolio. Diese Banken unterstehen der FINMA.

Vermögensverwaltung	Credit Suisse AG, Zürich UBS AG, Zürich
Verwaltung des Immobilienportfolios	CBRE (Geneva) SA
Administration der Immobilien	Régie du Rhône SA, Lancy, und Privera SA, Genf
Anlageausschuss	Grivel Jacques, Präsident Dunning Martin Gerbail Christian Izzo Mario
Anlagereglement	Genehmigt am 07.03.2017 In Kraft getreten per 01.01.2016
Anlageberater	AON, Nyon, Analysen und Beratung Porfolio Advisors, LLC, Zürich (Private Equity)
Unterstützung für den Anlageausschuss	Société Dionysos Consulting SA, Ch. Gerbail

6.2 Inanspruchnahme der Erweiterungen (Art. 50, Abs. 4 BVV2)

Im Rahmen des Anlagereglements hat die Stiftung von den gesetzlichen Freiräumen zur Erweiterung der Anlagemöglichkeiten Gebrauch gemacht. Die betreffenden Investitionsbereiche sind im Anhang 2.2 zum Anlagereglement erläutert. Es wurden die notwendigen Vorkehrungen ergriffen, um die erforderliche Sorgfalt bei der Wahl, der Verwaltung und der Kontrolle der Anlagen zu gewährleisten. Der Stiftungsrat hat besonders über die Einhaltung des Vorsorgezwecks gewacht. Dafür hat er insbesondere eine Verwaltungsstrategie gewählt, die den Aktiven und den Passiven, der Struktur und der voraussichtlichen zukünftigen Entwicklung des Versichertenbestands Rechnung trägt.

Per 31.12.2016 stellen wir bei den Immobilien eine Überschreitung der BVV2-Grenzwerte um 4.7% fest. Diese Überschreitung ist gemäss Anlagereglement, in dem eine strategische Allokation von 40% vorgesehen ist, zulässig.

Der Stiftungsrat hat diesen Beschluss im Hinblick auf folgende Ziele getroffen:

- Steigerung der Immobilienanlagen als stabiler Aktivenkategorie, verglichen mit der Volatilität der Finanzmärkte zum entsprechenden Zeitpunkt;
- Sicherstellung von regelmässigen Erträgen, die höher sind als diejenigen von traditionellen festverzinslichen Werten;
- Entscheidung für eine Immobiliendiversifizierung im Ausland;
- Optimierung der Wertschwankungsreserve dank einer durchschnittlich niedrigeren Volatilität (in Abhängigkeit vom Gesamtvermögen).

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Der neue Zielwert der WSR entspricht der Rückstellung, welche notwendig wäre, um die Wahrscheinlichkeit einer Unterdeckung der Stiftung in den nächsten drei Jahren auf unter 2.5% zu verringern. Es handelt sich um einen Value-at-Risk (VaR) mit einem Sicherheitsgrad von 97.5% und einem zeitlichen Horizont von drei Jahren.

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wurde neu kalkuliert und beläuft sich per 31.12.2016 auf CHF 230.7 Millionen. Sie beträgt damit 28.93% ihres Zielwerts.

	2016	2015
	CHF	CHF
Übertrag der Wertschwankungsreserve per 1. Januar	53'805'560.58	59'637'844.50
Erhöhung/Verminderung gemäss Betriebsergebnis	12'941'299.87	-5'832'283.92
Wertschwankungsreserve per 31. Dezember	66'746'860.45	53'805'560.58
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	230'700'000.00	184'700'000.00
Mangelbetrag der Wertschwankungsreserve	-163'953'139.55	-130'894'439.42

6.4 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

6.4.1 Anlageverteilung

	31.12.2016	Tatsächliche	31.12.2015	Tatsächliche	Strategie ab 2016	Schwankungsbreit	
	CHF	Verteilung	CHF	Verteilung		unt.	ob.
Flüssige Mittel	88'925'673	5.6%	165'210'336	12.6%			
Geldmarktanlagen	54'657'331	3.4%	584'059	0.0%			
Total flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	143'583'004	8.8%	165'794'395	12.6%	0.0%	0.0%	40.0%
Obligationen in CHF (inkl. Anlagefonds)	193'873'895	11.9%	240'824'771	18.3%	13.0%	6.5%	19.0%
Obligationen in Fremdw. (inkl. Anlagefonds)	40'484'229	2.5%	39'986'389	3.0%	4.0%	2.0%	6.0%
Total Obligationen	234'358'124	14.4%	280'811'160	21.3%	17.0%	8.5%	25.0%
Aktien in CHF (inkl. Anlagefonds)	224'690'575	13.8%	176'588'492	13.4%	14.0%	7.0%	20.0%
Aktien in Fremdw. (inkl. Anlagefonds)	222'913'387	13.7%	173'690'221	13.2%	14.0%	7.0%	20.0%
Total Aktien	447'603'962	27.5%	350'278'714	26.6%	28.0%	14.0%	40.0%
Nicht-traditionelle Anlagen in CHF	86'873'450	5.3%	63'511'867	4.8%			
- davon <i>Private Equity</i>	86'873'450	5.3%	63'511'867	4.8%			
Nicht-traditionelle Anlagen in Fremdwährungen	109'093'398	6.7%	48'395'192	3.7%			
- davon <i>Private Equity</i>	11'473'576	0.7%	6'243'100	0.5%			
- davon <i>Trade Finance</i>	78'729'846	4.8%	42'152'092	3.2%			
- davon <i>Infrastrukturen</i>	1'902'055	0.1%	0	0.0%			
- davon <i>Hypothekendarlehen</i>	5'945'648	0.4%	0	0.0%			
- davon <i>Vorfinanzierung für Immobilienanlage im Ausland</i>	7'825'895	0.5%	0	0.0%			
- davon <i>Sonstige</i>	3'216'378	0.2%	0	0.0%			
Total Anlagen nicht-traditionelle	195'966'848	12.0%	111'907'059	8.5%	15.0%	7.5%	21.0%
Schweizerische Immobilien	492'806'491	30.3%	334'166'756	25.4%	35.0%	17.5%	49.0%
- davon <i>direkt (siehe Ziffer 6.4.2)</i>	492'806'491	30.3%	334'166'756	25.4%			
- davon <i>indirekt</i>	0	0.0%	0	0.0%			
Immobilien Ausland	72'800'991	4.5%	48'263'794	3.7%	5.0%	2.5%	7.0%
- davon <i>direkt</i>	0	0.0%	0	0.0%			
- davon <i>indirekt</i>	72'800'991	4.5%	48'263'794	3.7%			
Total Immobilien	565'607'482	34.7%	382'430'550	29.0%	40.0%	20.0%	56.0%
Anlagen beim Arbeitgeber	4'322'765	0.3%	2'375'545	0.2%			
Sonstige Forderungen in CHF	37'176'140	2.3%	24'560'220	1.8%			
Gesamtvermögen	1'628'618'326	100.0%	1'318'157'643	100.0%	100.0%		

Globale Begrenzungen, gemäss Anlagereglement:

	31.12.2016	Effektive Verteilung	31.12.2015	Effektive Verteilung	Globale Begrenzungen Max.
	CHF		CHF		
Anteilscheine von in Rohstoffe investierten Anlagefonds oder Gesellschaften (Aktien)	0.00	0.0%	0.00	0.0%	5.0%
Wertpapiere oder Anlagefonds von in Schwellenländer investierten Gesellschaften	19'334'243.08	1.2%	17'278'654.00	1.3%	7.5%
Gesamtinvestition in Fremdwährungen, ohne Währungssicherung	401'265'733.69	24.6%	280'404'453.71	21.3%	40.0%

Einhaltung der Begrenzungen gemäss Art. 55 BVV2:

	31.12.2016	Verteilung effektiv	31.12.2015	Verteilung effektiv	Art. BVV2	Begrenzungen BVV2
	CHF		CHF			
Grundpfandtitel	0	0.0%	0	0.0%	55 a)	50.0%
Aktien	447'603'962	27.5%	350'278'714	26.6%	55 b)	50.0%
Immobilien	565'607'482	34.7%	382'430'550	29.0%	55 c)	30.0%
Nicht-traditionelle Anlagen	195'966'848	12.0%	111'907'059	8.5%	55 d)	15.0%
Gesamtinvestition in Fremdwährungen, ohne Währungssicherung	401'265'734	24.6%	280'404'454	21.3%	55 e)	30.0%

Obwohl die Liegenschaft La Levratte einen einheitlichen Komplex bildet, besteht sie aus sieben einzeln abtretbaren Parzellen. Gemäss Anlagereglement darf eine Investition in eine einzige Immobilie 10% des Gesamtvermögens (abzüglich der Darlehen) nicht übersteigen. Sämtliche Liegenschaften im Portfolio entsprechen dieser Begrenzung.

Die Hypothekarschuld von CHF 34 Mio. entspricht ungefähr 6% des Immobilienvermögens (Begrenzung gemäss Reglement: 50%) bzw. ungefähr 2.1% des Gesamtvermögens. Der entrichtete Durchschnittszins liegt per 31.12.2016 bei 3.309%. Die Staffelung der Fälligkeiten ist unter Punkt 7.7 dargestellt. Per 31. Dezember 2015 betrug die Hypothekarschuld CHF 49 Millionen und entsprach ungefähr 14.7% des Immobilienvermögens bei einem durchschnittlich entrichteten Zinssatz von 3.168% per 31.12.2015.

6.4.2 Liste der direkt gehaltenen Immobilien

Liegenschaft	Wertschätzung per 31.12.2016 CHF	Wertschätzung per 31.12.2015 CHF
Altdorf, Gründligasse 2	1'590'470.00	1'440'780.10
Bad Zursach, Hauptstrasse 55	8'104'696.00	9'136'545.20
Buchs, Amsleracherweg 16	2'012'661.00	1'995'863.90
Bussigny, Lausanne 8	6'884'661.00	5'950'848.00
Corsier, Ch. Neuf 1-3	5'063'583.00	4'545'667.00
Crans, Pas de l'Ours 4	2'885'635.00	2'654'784.00
Diessenhofen, Kapfstrasse 6	3'490'017.00	3'783'876.55
Embrach, Bergstrasse 2-4	3'064'278.00	3'104'079.80
Genf, Cavour 17	8'543'583.00	7'547'328.00
Genf, Contamines 1	12'730'661.00	11'718'544.00
Genf, Gaspard Vallette 10	7'873'670.00	7'207'680.00
Gerlafingen, Langfeldstrasse 1 à 3	3'039'277.00	3'175'233.05
Gerlafingen, Mittelfeldstrasse 2-4	2'941'774.00	3'167'620.45
Glarus, Hauptstrasse 53	1'532'035.00	1'463'106.90
Goldach, Wiesenstrasse 3	947'061.00	1'080'608.55
Grand-Lancy, Palettes 23	10'899'130.00	9'986'880.00
Herzogenbuchsee, Lanzenbühlweg 1-7	5'553'809.00	5'548'538.30



Lausanne, Echallens 80	3'789'983.00	3'235'584.00
Lausanne, Tour 1 / Ale 6	2'702'052.00	2'039'630.95
Lausanne, Tour 3 / Ale 8	5'568'757.00	5'065'344.00
Lucens, Chemin des Bergères 2-16	26'949'704.00	27'197'123.20
Meyrin, Livron 21	8'586'574.00	7'745'472.00
Meyrin, Livron 23	7'118'400.00	6'543'168.00
Mont-s/-Lausanne, Lausanne 33	8'417'252.00	7'701'632.00
Neuchâtel, Grand-Rue 1a	4'053'078.00	3'711'043.00
Nyon, Levratte 8-38	107'691'548.00	97'678'456.00
Opfikon, Mühlegasse 7/9	4'679'165.00	6'046'461.80
Paudex, Bernadaz 3	3'636'730.00	3'338'112.00
Penthaz, Cossonay 1-7	7'830'887.00	7'114'560.00
Petit-Saconnex, Lamartine 22bis	9'582'104.00	8'815'536.00
Petit-Saconnex, Lamartine 24	17'061'287.00	12'372'096.00
Petit-Saconnex, Lamartine 24 ter	5'360'348.00	4'931'520.00
Rickenbach, Haldenstrasse 10	6'022'539.00	8'290'250.00
Schaffhausen, Schützengraben 28	1'434'157.00	1'412'192.25
Sulgen, Bühlstrasse 5	1'638'470.00	2'297'705.35
Sulgen, Winkelstrasse 2-4	3'773'009.00	4'006'813.05
Vevey, Gutenberg 18	18'306'678.00	16'367'136.00
Yverdon, Cheminet 31-39	16'495'513.00	14'748'936.00
*Aarburg - Strickereistrasse 4A	31'867'351.15	0.00
*Ennetaach - Aachweg 1-3	3'189'742.00	0.00
*Erlen - Auwiesen 2-12	15'341'626.00	0.00
*Erlen - Bachstrasse 4	1'675'865.25	0.00
*Genf - XXXI Décembre	14'120'742.70	0.00
*Herisau - Bruggereggsstrasse	10'334'161.00	0.00
*Neuenegg - Grabmattweg 2-4	5'934'630.40	0.00
*Prilly - Flumeaux 41	33'443'020.00	0.00
	473'762'374.50	334'166'755.40
*Martigny - Bauprojekt "Vivaldi"	2'255'000.00	0.00
*Siders - Bauprojekt "Avenue des Platanes"	2'449'115.45	0.00
	4'704'115.45	0.00
**Gegen Leibrenten erworbene Immobilien	14'340'000.00	0.00
Total direkt gehaltene Immobilien	492'806'489.95	334'166'755.40

* 2016 erwarb Copré 8 neue Immobilien und 2 Grundstücke, auf denen derzeit Immobilienprojekte umgesetzt werden.

** Betreffend Immobilien, die gegen eine Leibrente erworben wurden, hat Copré im Laufe von 2016 elf Objekte in der Westschweiz für einen Betrag (cash out, Kosten inkl.) von CHF 9'122'060.- gekauft. Im Gegensatz zu anderen Immobilien entspricht der Bilanzwert eines gegen eine Leibrente erworbenen Objekts den Erwerbskosten (insgesamt CHF 14'340'000.- per 31.12.2016), unter Berücksichtigung des Zeitwerts der Leibrente und des Wohnrechts (CHF 1'404'305.- bzw. CHF 4'214'195.- per 31.12.2016) für ein Total von CHF 5'618'500.-. Diese werden in der Bilanz als Verbindlichkeiten geführt. Bei sechs von den elf Immobilien, die gegen eine Leibrente erworben wurden, wird die Leibrente monatlich bezahlt.

Von CHF 193'163'800.- an Schuldbriefen sind CHF 123'592'800.- gemäss Ziffer 9.1 verpfändet; der Saldo von CHF 69'571'000.- ist frei.

6.4.3 Erläuterung zur Immobilienverwaltung

Angesichts des bedeutenden Immobilienportfolios hat der Stiftungsrat eine Verwaltungspolitik und ein Kontrollsystem definiert. Damit wird die Einhaltung der Sorgfaltspflicht und insbesondere der Regeln für Interessenkonflikte gewährleistet.

Unsere Revisionsstelle Ernst & Young prüft im Rahmen ihres Revisionsmandats die Immobilientätigkeiten, die an die Firma CBRE (Geneva) SA delegiert wurden.

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Produkt	Verfalldatum	Menge	Kurs	Wert per 31.12.2016
Verkauf von Call-Optionen für den SMI, Ausübungspreis 7'900	18.03.2017	-250	402.00	-1'005'000
Verkauf von Call-Optionen für den SMI, Ausübungspreis 7'600	17.06.2017	-200	615.40	-1'230'800
Verkauf von Call-Optionen für den SMI, Ausübungspreis 7'700	16.09.2017	-550	624.30	-3'433'650
Verkauf von Call-Optionen für den Euro Stoxx 50, Ausübungspreis 2'850	18.03.2017	-75	447.10	-359'511
Verkauf von Call-Optionen für den Euro Stoxx 50, Ausübungspreis 2'800	17.06.2017	-75	459.00	-369'079
Verkauf von Call-Optionen für den Euro Stoxx 50, Ausübungspreis 2'850	16.09.2017	-230	445.60	-1'098'800
Verkauf von Call-Optionen für den S&P 500, Ausübungspreis 2'000	17.03.2017	-80	250.80	-2'039'205
Verkauf von Call-Optionen für den S&P 500, Ausübungspreis 1'900	16.06.2017	-80	353.09	-2'870'904
Verkauf von Call-Optionen für den S&P 500, Ausübungspreis 2'025	15.09.2017	-160	259.80	-4'224'764
				-16'631'713
Terminkontrakt nominal EUR 113'698.96 ggü. CHF 121'900.-	04.01.2017			-8
				-8

Per 31. Dezember 2015 wurden Call-Optionen für den SMI im Wert von - CHF 298'800 verkauft.

6.6 Offene Kapitalzusagen

Produkt		Anfängliche Kapitalzusagen	Verbleibende Kapitalzusagen per 31.12.2015	Einbezahltes Kapital im Jahr 2016	Verbleibende Kapitalzusagen per 31.12.2016
Accel-KKR Capital Partners VLP (über Supre Ltd)	USD	5'000'000	5'000'000	0	5'000'000
AFIAA	CHF	50'000'000	18'000'000	12'600'000	5'400'000
Alinda Infrastructure Funds III	USD	10'000'000	10'000'000	1'871'457	8'128'543
Astorg VI	EUR	4'500'000	4'500'000	855'000	3'645'000
Linden Capital Partners III-A LP	USD	4'000'000	4'000'000	1'468'762	2'531'238
Livingbridge Enterprise 2 LP	GBP	2'500'000	2'311'595	406'060	1'905'535
MCP Opportunity Secondary Program III	EUR	4'200'000	3'847'659	864'591	2'983'068
Unicapital Investments V, FCP	EUR	4'700'000	70'500	70'500	0
Amberbrook VII (über Supre Ltd)	USD	6'000'000	Neu im Jahr 2016	1'036'284	4'963'716
G Square Capital II	EUR	5'500'000	Neu im Jahr 2016	143'379	5'356'621
Investindustrial VI	EUR	5'000'000	Neu im Jahr 2016	652'947	4'347'053
Margaritaville Beach Resort	USD	11'000'000	Neu im Jahr 2016	7'700'000	3'300'000
Platinum Equity IV (über Supre Ltd)	USD	7'000'000	Neu im Jahr 2016	703'725	6'296'275
Ufenau V	EUR	3'000'000	Neu im Jahr 2016	225'435	2'774'565

Die Gegenleistung in CHF beträgt 58'991'305'.



6.7 Retrozessionen

Für das Geschäftsjahr 2016 wurden Retrozessionen für einen Betrag von CHF 97'106.65 festgestellt.

2015 waren Retrozessionen von Partners Fund E (CHF) in Höhe von CHF 86'317.39 für die Jahre 2014 und 2015 verbucht worden.

6.8 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage

	2016	2015
	CHF	CHF
6.8.1 Flüssige Mittel	-477'241.34	-879'294.94
- Zinsen auf Kontokorrent	-267'496.56	-142'207.96
- Nicht realisierte Wechselkursdifferenzen	-209'744.78	-737'086.98
6.8.2 Geldmarkt	-133'094.77	3'207.40
- Einnahmen	798'510.89	74'199.42
- Verluste aus Verkäufen	-289'072.50	-64'183.00
- Gewinne aus Verkäufen	0.00	1'681.73
- Wertverluste	-642'533.16	-8'490.75
6.8.3 Devisentermingeschäfte	-93'972.31	389'883.61
- Nicht realisierte Wechselkursdifferenzen	-93'972.31	389'883.61
6.8.4 Obligationen	3'882'790.23	1'997'992.81
- Zinserträge auf ausländischen Obligationen in CHF	302'106.48	324'418.87
- Einnahmen aus Anlagefonds in schweizerische Obligationen	2'978'700.05	3'154'784.00
- Einnahmen aus Anlagefonds in ausländischen Obligationen in CHF	924'862.00	1'236'140.80
- Einnahmen aus Anlagefonds in ausländischen Obligationen in Fremdwährungen	1'028'870.60	1'009'205.85
- Verluste aus Verkäufen	-1'479'760.68	0.00
- Gewinne aus Verkäufen	61'893.89	568'330.48
- Wertverluste	-6'735'957.11	-9'162'307.11
- Wertgewinne	6'802'075.00	4'867'419.92
6.8.5 Total Aktien	18'848'046.98	7'425'730.13
6.8.5.1 Aktien	16'624'890.33	13'399'519.62
- Dividenden schweizerische Aktienfonds	4'788'261.57	2'805'401.25
- Dividenden ausländische Aktienfonds in Fremdwährungen	4'188'134.68	3'457'344.35
- Verluste aus Verkäufen	-6'566'942.66	-291'134.70
- Gewinne aus Verkäufen	6'954'122.09	2'607'462.18
- Realisierte Wechselkursdifferenzen	-230'692.20	0.00
- Wertverluste	-22'863'719.35	-4'490'808.58
- Wertgewinne	30'437'020.84	9'311'255.12
- Nicht realisierte Wechselkursdifferenzen	-81'294.64	0.00
6.8.5.2 Anlagegesellschaften/Anlagefonds in Schwellenländern	2'223'156.65	-5'973'789.49
- Einnahmen	478'761.70	472'180.10
- Verluste aus Verkäufen	-630'855.05	-10'562.07
- Wertgewinne	2'375'250.00	0.00
- Wertverluste	0.00	-6'435'407.52



6.8.6 Nicht-traditionelle Anlagen	15'284'864.35	10'582'940.06
- Einnahmen	4'999'734.00	3'134'928.23
- Gewinne aus Verkäufen	291'126.03	874'538.21
- Verluste aus Verkäufen	-40'162.81	0.00
- Realisierte Wechselkursdifferenzen	23'400.00	876'736.81
- Wertverluste	-656'718.21	-193'881.67
- Wertgewinne	8'526'897.21	5'890'618.48
- Nicht realisierte Wechselkursdifferenzen	2'140'588.13	0.00
6.8.7 Total Immobilien	32'924'228.69	11'466'842.52
6.8.7.1 Immobilien-Anlagefonds	2'095'447.85	-210'168.95
- Einnahmen	1'937'558.00	801'247.49
- Realisierte Wechselkursdifferenzen	0.00	-849'521.94
- Wertverluste	-1'042'437.61	-2'513'620.19
- Wertgewinne	1'542'764.20	2'351'725.69
- Nicht realisierte Wechselkursdifferenzen	-342'436.74	0.00
6.8.7.2 Immobilien	30'828'780.84	11'677'011.47
- Aufwand Immobilientransaktionen und Sonstiges	-15'586.95	0.00
- Laufender Aufwand für Immobilien	-3'934'727.58	-3'385'665.54
- Aufwand für Immobilien - Leibrenten	-552'980.00	0.00
- Immobilienertrag	21'496'856.72	18'591'536.37
- Wertverluste	-15'547'284.75	-4'741'178.46
- Wertgewinne	2'234'184.90	2'894'006.60
- Wertgewinne aufgrund der Änderung des Kapitalisierungssatzes	28'412'256.00	0.00
- Hypothekarzinsen	-1'263'937.50	-1'681'687.50
6.8.8 Aufwand der Anlageverwaltung		
Transparente Investitionen	1'595'450'319.93	1'296'211'195.26
Nicht-transparente Investitionen (Details: siehe unten)	24'038'855.45	0.00
Total der Anlagen	1'619'489'175.38	1'296'211'195.26
Transparenzgrad der Kosten	98.5%	100.0%

Kollektive Anlagen, deren Kosten nicht bekannt sind (nicht-transparente Investitionen)

ISIN	Anbieter	Name des Produkts	Menge	Marktwert (CHF) per 31.12.2016
LU1387565564	TSC Fund SICAV-SIF	Eurocare Real Estate Fund	10'000	10'721'259
GG00BZ4BLP53	Anteile CS L/S Swiss Franc	Bond Fund Limited: Class-SB-	95'973	10'101'218
XF0040782165	Anteile ELEUTHERA SPC		300	3'216'378
				<u>24'038'855</u>

Diese Fonds wurden 2016 emittiert. Die TER sind noch nicht bekannt.

	2016	2015
	CHF	CHF
Fakturierte und direkt verbuchte Verwaltungskosten	3'697'931.41	2'411'543.93
Summe der TER-Kosten der transparenten kollektiven Anlagen	5'504'861.37	3'724'156.44
Total der verbuchten Vermögensverwaltungskosten	9'202'792.78	6'135'700.37
In % der transparenten Investitionen	0.58%	0.47%

6.8.8.1 Aufwand der Verwaltung des Bankvermögens		-2'218'463.24	-1'225'863.64
Gebühren Wertschriftenhandel		-553'852.50	-590'216.85
Gebühren Bankkontokorrent		-13'012.19	-7'664.33
Vermögensverwaltungsaufwand Credit Suisse		-207'164.78	-160'221.45
Vermögensverwaltungsaufwand UBS		-199'410.65	-158'366.60
Aufwand für die Wertschriftenbuchhaltung Credit Suisse		-24'030.00	-21'006.00
Vermögensverwaltungsaufwand - Unicapital IV-V		-17'756.31	-86'236.33
Vermögensverwaltungsaufwand - Portfolio Advisors		-210'190.61	-61'222.98
Vermögensverwaltungsaufwand - Private-Equity-Portfolio über Portfolio Advisors		-669'596.14	-48'497.50
Vermögensverwaltungsaufwand - Supre Ltd	9.7.2	-4'344.85	-4'510.65
Vermögensverwaltungsaufwand - Supre Real Estate	9.7.2	-43'034.03	0.00
Vermögensverwaltungsaufwand - Alinda III		-90'710.46	0.00
Vermögensverwaltungsaufwand - Swiss Collective Pension	9.7.2	-14'735.18	0.00
Vermögensverwaltungsaufwand - Trade Finance		0.00	0.00
Kosten für die Unterstützung bei der Vermögensverwaltung - Dionysos Consulting SA		-122'851.50	-87'920.95
Vermögensverwaltungsaufwand - Anlageausschuss		-47'774.04	0.00
6.8.8.2 Aufwand der Immobilienverwaltung		-1'479'468.17	-1'185'680.29
Honorare für admin./finanz. Verwaltung und Mieterverwaltung (Verw.-Agenturen)		-758'938.11	-616'825.05
Honorare für technische Verwaltung Immobilienverwaltungsagenturen		-57'315.75	-89'796.90
Honorare für dynamische Portfolio-Verwaltung CBRE		-229'996.01	-198'004.54
Honorare für Gutachten CBRE		0.00	-75'600.00
Honorare für Leitung Bauarbeiten CBRE		-394'468.40	-205'453.80
Honorare für die Verwaltung von gegen eine Leibrente erworbenen Immobilien TOUBATI Sàrl		-38'749.90	0.00
6.8.8.3 Summe der gemäss TER errechneten Kosten		-5'504'861.37	-3'724'156.44
Summe der TER-Kosten (gemäss Credit Suisse)		-5'504'861.37	-3'724'156.44
		<u>-9'202'792.78</u>	<u>-6'135'700.37</u>

6.8.8.4 Performance der Anlagetätigkeit

Gemäss Wertschriftenverwahrer lag die Performance der gesamten Anlagetätigkeit im Jahr 2016 bei 4.94 % (ggü. 2.37 % im Jahr 2015).

Dies erklärt sich einerseits aus der guten Performance der verschiedenen diversifizierten Aktivenkategorien, insbesondere den alternativen Anlagekategorien wie Private Equity und Trade Finance, aber auch aus der Absenkung des Kapitalisierungssatzes für Immobilien von 6.25% auf 5.75%. De facto ist die Senkung dieses Satzes eine Konsequenz aus den zahlreichen Immobilienkäufen in den Jahren 2015 und 2016 sowie der festen Absicht, hier mit marktkonformen Sätzen zu arbeiten.

Ohne Veränderung des Kapitalisierungssatzes per 31.12.2016 hätte die Performance 2016 bei 2.57% gelegen.

6.9 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Keine.

6.10 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Anlagen beim Arbeitgeber, brutto	4'544'965.25	2'582'024.09
Rückstellungen für Verluste auf Anlagen beim Arbeitgeber	-222'200.00	-206'479.40
Anlagen beim Arbeitgeber, netto	<u>4'322'765.25</u>	<u>2'375'544.69</u>
Übertrag der Arbeitgeber-Beitragsreserve per 1. Januar	3'873'205.60	3'517'345.45
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserve	1'310'610.20	863'102.15
Auflösung der Arbeitgeber-Beitragsreserve	-625'089.85	-476'129.55
Auszahlung der Arbeitgeber-Beitragsreserve	0.00	-31'112.45
Total Arbeitgeber-Beitragsreserve	<u>4'558'725.95</u>	<u>3'873'205.60</u>

Unter dem Begriff «Anlagen beim Arbeitgeber» ist das Kontokorrent jedes angeschlossenen Unternehmens zu verstehen. Der Grossteil dieser Beiträge wurde während des ersten Quartals 2017 eingezahlt. Die noch ausstehenden Beitragszahlungen werden systematisch nachverfolgt.

6.11 Ausübung der Stimmrechte

Copré hält keine Aktien als Direktanlagen, womit keine Stimmrechtsausübung erforderlich ist.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Erläuterung Freizügigkeitseinlagen

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Freizügigkeitseinlagen aktive Versicherte	196'086'329.10	109'892'133.45
Freizügigkeitseinlagen aktive Versicherte, rückwirkende Zuweisung	113'979.95	419'549.10
Nach Austritt aktiver Versicherter eingegangene Freizügigkeitseinlagen	298'630.90	1'671'099.94
Freizügigkeitseinlagen invalide Versicherte	3'204'567.70	1'114'357.70
Total Freizügigkeitseinlagen	<u>199'703'507.65</u>	<u>113'097'140.19</u>

7.2 Erläuterung Freizügigkeitsleistungen bei Austritt

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Austrittsleistungen aktive Versicherte	-78'341'108.30	-73'747'576.51
Nach Austritt aktiver Versicherter erfolgte Austrittsleistungen	-298'630.90	-1'671'099.94
Rückwirkende Austrittsleistungen aktive Versicherte	-3'680'752.75	-3'677'160.80
An die invaliden Rentenbezüger übertragene Austrittsleistungen	-79'867.15	-151'217.70
Übertragene freie Mittel	0.00	-5'094'108.10
Total Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	<u>-82'400'359.10</u>	<u>-84'341'163.05</u>

7.3 Erläuterung Beiträge

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Sparbeiträge	68'085'696.35	53'586'418.55
Beitragszahlungen für die Risiken Invalidität und Tod	11'363'901.30	9'868'486.40
Beiträge an Sicherheitsfonds	290'487.45	228'264.55
Beitragszahlungen für Verwaltungskosten	2'289'730.30	2'045'761.15
Beitragszahlungen für Rentenanpassungen an die Teuerung	930'417.05	826'472.25
Total Bruttobeiträge	82'960'232.45	66'555'402.90
d.h.		
Beiträge der Arbeitnehmer	33'352'596.35	26'457'126.50
Beiträge der Arbeitgeber	49'607'636.10	40'098'276.40

7.4 Erläuterung Debitoren

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Kontokorrent Verrechnungssteuer	3'166'399.91	2'613'771.77
Ausstehende mathematische Reserven (Deckungskapital)	24'864'163.65	0.00
Sicherheitsfonds BVG	16'426.55	0.00
Total Debitoren	28'046'990.11	2'613'771.77

7.5 Erläuterung aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Laufende Zinsen	93'561.91	100'471.83
Immobilien: Ausstehende Mietzinsen	345'382.50	272'299.10
Ausstehende verfügbare Mittel für Immobilien	555'380.25	0.00
Ausstehende Leistungen von der Rückversicherung	38'028.15	2'485.80
Ausstehende Freizügigkeitsleistungen	0.00	1'119'028.00
Ausstehende mathematische Reserven für Rentenbezüger	4'578.00	4'013'482.55
Anzahlungen auf Immobilientransaktionen	2'906'230.95	11'684'000.00
Schuldverschreibung betreffend Liegenschaft	0.00	49'800.00
Im Voraus bezahlte Risikoprämie	5'091'000.00	4'532'301.00
Im Voraus bezahlte Rechnungen	23'605.30	47'175.96
Retrozessionen	67'271.27	86'317.39
Verschiedenes	4'111.80	39'086.25
Total aktive Rechnungsabgrenzung	9'129'150.13	21'946'447.88

7.6 Erläuterung passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Zu erstattende Anzahlung (nicht angeschlossenes Unternehmen)	0.00	2'175.00
Zurückzuzahlende Beträge	304'847.20	238'866.31
Zu bezahlende Löhne	0.00	252.70
Im Voraus erhaltenes Vorsorgekapital	0.00	112'825'689.40
Eingegangene, nicht zugewiesene Freizügigkeitsleistungen	92'770.45	326'961.06
Eingegangene, nicht zugewiesene Einkaufssummen	412'359.40	313'000.00
Zu zahlende Freizügigkeitsleistungen und Renten	0.00	65'644.85
Im Voraus erhaltene Freizügigkeitsleistungen	184'565.85	166'794.50
Im Voraus erhaltene Beiträge	41'461.50	83'434.10
Verschiedene zu bezahlende Honorare 4. Quartal	92'323.85	90'117.00
Saldo zu bezahlende Kommissionen	986'408.15	811'177.25
Immobilien: Im Voraus eingegangene Mietzinsen	99'570.00	122'225.20
Im Voraus eingegangene Leistungen von der Rückversicherung	797'311.75	711'174.65
Verschiedene zu bezahlende Rechnungen	34'895.84	50'887.25
Zu bezahlende Wertschriftenverwaltungskosten	102'270.43	33'671.97
Honorare Aon Hewitt	0.00	28'080.00
Immobilien - verschiedene zu bezahlende Aufwandsposten	6'125.25	0.00
Zu bezahlende mathematische Reserven (Deckungskapital)	156'829.00	0.00
Insourcing-Projekt (Interna) - verschiedene zu bezahlende Aufwandsposten	117'652.50	0.00
Total passive Rechnungsabgrenzung	3'429'391.17	115'870'151.24

7.7 Erläuterung Hypothekarschuld

Die Hypothekarschuld bei der Credit Suisse per 31. Dezember 2016 setzt sich wie folgt zusammen:

	Betrag in CHF	Zinssatz	Vertragsbeginn	Verfalldatum
Festverzinsliche Hypothek	10'000'000	3.60%	31.03.2007	30.03.2022
Festverzinsliche Hypothek	4'000'000	3.50%	15.05.2007	15.05.2017
Festverzinsliche Hypothek mit aufgeschobener Wirkung	10'000'000	3.05%	28.04.2009	28.04.2018
Festverzinsliche Hypothek mit aufgeschobener Wirkung	10'000'000	3.20%	28.04.2009	28.04.2019
Total Hypotheken	34'000'000			

Es handelt sich um einen globalen Rahmenvertrag, der durch die unter Ziffer 9.1 genannten Schuldbriefe garantiert ist. Per 31. Dezember 2015 belief sich der Gesamtbetrag der Hypotheken auf CHF 49 Millionen.

7.8 Nicht-technische Rückstellungen

Hierbei handelt es sich um einmaligen Verwaltungsaufwand, der infolge der Übernahme eines Rentnerbestands ohne Arbeitgeber fakturiert und in 14 Jahren amortisiert wird.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2015 liegen noch keine Bemerkungen von der Aufsichtsbehörde vor. Für das Geschäftsjahr 2016 haben wir alle Anfragen beantwortet.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Verpfändung von Aktiven

Folgende Schuldbriefe sind für Hypothekendarlehen verpfändet:

Immobilie	Schuldbrief 1. Rang	Schuldbrief 2. Rang	Schuldbrief 3. Rang	Total CHF
Bussigny, Lausanne 8	3'000'000			3'000'000
Corsier, Ch. Neuf 1-3	520'000	150'000		670'000
Genf, Cavour 17	3'030'000			3'030'000
Genf, Contamines 1	4'600'000			4'600'000
Genf, Palettes 23	5'600'000			5'600'000
Lausanne, Ale 8	1'900'000	800'000		2'700'000
Lausanne, Echallens 80	2'000'000			2'000'000
Mont-s/-Lausanne, Lausanne 33	572'000	3'000'000		3'572'000
Meyrin, Livron 21	4'000'000			4'000'000
Meyrin, Livron 23	1'115'000	235'800		1'350'800
Neuchâtel, Grand-Rue 1a	1'800'000	450'000		2'250'000
Nyon, Levratte 8-38	60'000'000	5'000'000	420'000	65'420'000
Paudex, Bernadaz 3	2'000'000			2'000'000
Penthaz, Cossonay 1-7	4'000'000			4'000'000
Pt-Saconnex, Lamartine 22bis	1'800'000	1'500'000	2'500'000	5'800'000
Pt-Saconnex, Lamartine 24	5'350'000	250'000		5'600'000
Yverdon, Cheminet 31-39	3'000'000	5'000'000		8'000'000
Total	104'287'000	16'385'800	2'920'000	123'592'800

Eine Begrenzung von CHF 100 Millionen, gemäss einem Rahmenvertrag zur Deckung der Aufrechterhaltungsmargen («Maintenance Margins»), ist eine Begrenzung zur Absicherung des Risikos des Optionenportfolios (auf Depot 0251-759783-44-4), eine Bürgschaftslimite für Immobilienkäufe in der Deutschschweiz und eine Bürgerschaft für laufende Arbeiten am Gebäude in Crans, Pas de l'Ours 4. Sie ist durch Verpfändung eines Teils der Wertpapiere im Depot gesichert.

9.2 Unterdeckung / Erläuterung der ergriffenen Massnahmen (Art. 44 BVV2)

Keine.

9.3 Verwendungsverzicht für die Arbeitgeberbeitragsreserve durch den Arbeitgeber

Keine.

9.4 Teilliquidationen

Keine.

9.5 Laufende Rechtsverfahren

Keine.

9.6 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen

Keine.

9.7 Sonstige Informationen

9.7.1 Insourcing-Projekt («Interna»)

Gemäss Beschluss des Stiftungsrats, der bei der Generalversammlung vom 31. Mai 2016 bekannt gegeben wurde, hat Copré entschieden, die administrative und technische Verwaltung in die Stiftung einzulagern, und zwar zum 1. Januar 2018. Sämtlicher Aufwand betreffend dieses Insourcing-Projekt wird unter der Rubrik «INTERNA» aufgeführt.

9.7.2 Unternehmensgründungen

Das Unternehmen Supre Ltd, Cayman Island, wurde als «Tax Blocker» für die in den USA getätigten Anlagen, hauptsächlich in Private Equity, gegründet. Sie gehört Copré zu 100%.

Das Unternehmen Swiss Collective Pension Ltd, Cayman Islands wurde gegründet, um dem Unternehmen HHG PX Cayman LTD ein Hypothekendarlehen von USD 5'850'000.- geben zu können. Das Darlehen ist durch einen Schuldbrief in gleicher Höhe garantiert. Dieses Unternehmen gehört Copré zu 100%.

Das Unternehmen Supre Real Estate Ltd, Cayman Islands, wurde gegründet, um 50 Lose des Margaritaville Beach Resort, Grand Cayman, kaufen zu können. Sie gehört Copré zu 100%.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.



RUE J.-GROSSELIN 8 | CP | CH - 1227 CAROUGE GE
T 022 308 86 69 | F 022 308 86 06

COPRE@COPRE.CH | WWW.COPRE.CH